**Luft- und Raumfahrttechnik studieren in Deutschland**

Die Luft- und Raumfahrttechnik befasst sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von Flug- und Raumtransportgeräten, Hubschraubern und Flugzeugen bis hin zu Satelliten und Raumfahrzeugen. Während sich die Luftfahrttechnik eher mit Fragen der Aerodynamik und der Energieeffizienz beschäftigt, widmet sich die Raumfahrttechnik mehr den Weltraumphänomenen wie z.B. Vakuum oder Schwerelosigkeit.

Wenn Sie Interesse an einem Studium der Luft- und Raumfahrttechnik haben, sollten Sie über sehr gute Kenntnisse in den Schulfächern Mathematik, Physik und Informatik verfügen. Zudem sind gute Kenntnisse in Chemie und Englisch wichtig.

Luft- und Raumfahrttechnik studieren: Studium und Praktika

Das Studium der Luft- und Raumfahrttechnik ist im Grundlagenstudium stark an den Maschinenbau angelehnt und vermittelt die mathematisch-naturwissenschaftlichen sowie ingenieurwissenschaftlich-technischen Grundlagen vor allem in der Mathematik, Physik und Werkstoffkunde. Hinzu kommen weitere Bereiche z.B. der Technischen Mechanik, Strömungslehre oder auch der Kostenrechnung und des Luftrechts.

Während oder vor dem Studium ist in der Regel ein Praktikum von unterschiedlicher Dauer zu absolvieren. Je nach schulischer bzw. beruflicher Vorbildung kann auch ein Praktikum vor dem Studium verpflichtend sein.

Luft- und Raumfahrttechnik studieren: Perspektiven

Nach dem Studium eröffnen sich unter anderem Beschäftigungsmöglichkeiten in der Entwicklung von Flugzeugen, Triebwerken, Satelliten oder Trägersystemen. Darüber hinaus ist eine Anstellung z.B. in der Kraftfahrzeug- und Zulieferindustrie, bei Energieversorgungsunternehmen, Luftfahrtgesellschaften und Flughäfen sowie in Ingenieurbüros, Behörden und Forschungseinrichtungen möglich. Eine selbständige Tätigkeit als Gutachter oder Sachverständiger ist ebenfalls denkbar.

Die beruflichen Tätigkeitsfelder reichen von der Konstruktion, Instandhaltung und der Inbetriebnahme bis hin zum Qualitätsmanagement und dem Technischen Vertrieb. Für die Anstellung in Führungspositionen wird in der Regel ein weiterführender Studienabschluss erwartet.